



Haus Eschborn im Oberdorf

Dieses alte Foto aus den 1920er Jahren zeigt das Anwesen von Familie Eschborn mit dem Ziegelaufbau und dem Giebel nach dem Umbau von 1875. Hier wohnte im 19. Jahrhundert der Kirchendiener (Küster) Rohr, der in der Unwetterkatastrophe von 1876 seine Tochter (verh. mit Bahnwärter Georg Weidmann) und seine 3 Enkelkinder verlor, als das Weidmannsche Haus am Ende des Oberdorfs von der Wasserflut weggerissen wurde. Die Leiche von Frau Weidmann (Rohrs Gretchen) wurde mit ihrem eineinhalb-jährigen Kind im Arm im Schlamm auf der Tuchbleiche gefunden.

W. Geisenhof, W. Schleuß



Haus Eschborn, Oberdorf 2 in den 1920er Jahren